

Bericht des Vorstandes 2022

(z.H. Mitfrauenversammlung 2023)

Eckpunkte im Jahr 2022 waren die drei Mitfrauenversammlungen im März, April und September, ein Apéro an den Solothurner Literaturtagen, eine Sommerveranstaltung in Olten zum Thema Feminismus und die LesBar im Rahmen von Zürich liest. Am 11. August trat der gesamte Vorstand vorzeitig zurück. Ein Übergangsvorstand übernahm die Führung des Vereins und veranstaltete im November einen Zukunftsworkshop.

1. Mitfrauenversammlungen (Zoom-Veranstaltungen)

An der ordentlichen Mitfrauenversammlung vom 12. März 2022 nahmen 24 Frauen über Zoom teil. Evelyne Sorgen (Finanzfrau), Esther Vögeli (Netzfrau), Rita Weibel (ST Bern) und Claudia Schwarzenbach (ST Winterthur) traten aus dem Vorstand aus. Die verbleibenden drei Frauen Mara Meier (Präsidentin), Ainca Kira (Vertreterin ST Basel) und Diana Mathioudakis (Vertreterin digitaler ST) wurden in globo einstimmig wiedergewählt.

Angesichts der knappen Finanzen stimmte die MV einer Budgetkürzung für die Schreibtische von 800 auf 600 Franken zu (digitaler Schreibtisch ausgenommen).

Viel zu reden gab die Zusammenarbeit im Vorstand sowie die Kommunikation gegen innen und aussen, die als Resultat toxischer Verhaltensmuster bezeichnet wurden.

Die Statutenrevision wurde auf eine separate ausserordentliche MV auf den 9. April 2022 verschoben. Über die Statutenrevision konnte jedoch an der a.o. MV vom 9. April 2022 aus verschiedenen Gründen nicht sauber abgestimmt werden (erforderliche 2/3-Mehrheit).

An der a.o. MV vom 19. September 2022 schliesslich trat der bisherige Vorstand vorzeitig zurück und die MV wählte Doris Stump, Susanne Thomann und Elisabeth Hostettler als neuen Vorstand (Übergangsvorstand). Der Übergangsvorstand erklärte sich bereit, für die nächste ordentliche MV ein Konzept zu erarbeiten und einen neuen Vorstand aufzustellen.

2. Solothurner Literaturtage

femscript-Mitglieder erhielten 2022 keinen Gratis Eintritt mehr. Am Samstag, 28. Mai 2022, fand ein femscript-Apéro in der Café-Bar Landhaus statt, der nur von ganz wenigen Frauen besucht wurde.

3. Sommerveranstaltungen

Der vom ehemaligen Vorstand angekündete online-Workshop vom 11. Juni 2022, "Internalisierte Misogynie verstehen lernen", wurde wegen fehlender Anmeldungen abgesagt.

Am 10. Juli 2022 fand die Sommerveranstaltung "FRAUEN LEBEN HEUTE" in Olten statt, organisiert vom Schreibtisch Bern: ein Workshop zum Thema Feminismus für femscript-Mitfrauen und ein öffentliches Podium "Lebensgeschichten eine Bühne geben" mit den "Macher*inne" und Lovis Noah Cassaris, Anaïs Clerc, Eva-Maria Dütsch und Agnes Siegenthaler. Das anschliessende Buffet unter freiem Himmel bot den Teilnehmerinnen Gelegenheit für ausgiebigen Austausch.

4. LesBar am Festival Zürich liest

Am 29. Oktober 2022 fand die LesBar erneut in der Pestalozzibibliothek Zürich Altstadt statt. Es lasen: Hannelore Dietrich aus «Zeichen an der Wand», Katja Fusek aus «Das ausgefallene Jahr» (Anthologie), Monica Heinz aus «Das Bettelarmband», Franziska Streun aus «unlebar» und Ruth Weber aus «Das Korsett». Die LesBar wurde von Esther Vögeli und Claudia Schwarzenbach moderiert und war gut besucht.

5. Zukunftsworkshop

Am 12. November lud der Übergangsvorstand zu einem Workshop in Olten ein, um die Bedürfnisse und Vorstellungen unseres Vereins abzuholen und uns Gedanken über die Zukunft unseres Netzwerks zu machen. Das Brainstorming fiel sehr kreativ aus und zeigte, dass femscript.ch sehr geschätzt und ein Fortbestehen als Verein gewünscht wird.

6. Kommunikation und Information

2022 wurden keine elektronischen Newsletter mehr verschickt. Die Information fand hauptsächlich über E-Mail statt.

Zwei Mal erfolgte ein schriftlicher Versand mit Infos und der Publikation femSCRIPT, nämlich auf die Solothurner Literaturtage (Nr. 17 zum Thema "FRAU", publiziert vom ST Bern) und auf die LesBar (Nr. 18 zum Thema "Heimkommen", publiziert vom digitalen ST). femSCRIPT erscheint zweimal jährlich und wird von den Schreibtischen im Turnus redigiert und publiziert.

Der ehemalige Vorstand versuchte, die Vernetzung über Soziale Medien zu etablieren. Über den neuen Instagram-Account sollten Informationen schnell und mit visuellen Inputs verbreitet werden. Die Instagram-Posts wurde zudem auch auf unserer Website als plug-In angezeigt.

Facebook wurde reaktiviert und sollte vor allem der Vernetzung dienen.

Über Twitter schliesslich wurden sozio-politische Themen verbreitet.

Der Übergangsvorstand verbreitete bis anhin keine Informationen über Soziale Medien. Es fehlte eine klare Social-Media-Strategie, es fehlten aber auch Ressourcen, um diese Plattformen sinnvoll zu nutzen.

7. Vorstandssitzungen

Von Januar bis August 2022 sind drei Vorstandssitzungen des ehemaligen Vorstands dokumentiert (per Zoom). Der neue Vorstand traf sich von September bis Dezember vier mal zu einer Zoom-Sitzung.

8. Verschiedenes

Im letzten Jahr sind 37 Frauen ausgetreten und 5 Frauen neu beigetreten. Per Ende Dezember 2022 zählte der Verein 82 Mitfrauen.

Der Schreibtisch Basel und der digitale Schreibtisch haben ihre Tätigkeit per Ende September 2022 eingestellt. Neu haben aber Ruth Weber und Petra Haas den Schreibtisch OstSchweiz gegründet. Somit umfasst der Verein vier aktive Schreibtische.

Bern/Wallenbuch/Wettingen, im März 2023, Elisabeth Hostettler, Susanne Thomann, Doris Stump